



Lokales

Ralf Jaworek soll den SPD-Stadtverband leiten

Parteien: Ortsvereine nominieren den 56-Jährigen zum Kandidaten. Die Entscheidung über die Nachfolge

von Olaf Winkelmann soll am 9. April in der Delegiertenversammlung fallen

Von Jörg Stuke

Bad Oeynhausen. Der Nachfolger kommt in Sicht: Ralf Jaworek ist aussichtsreicher Kandidat für den Posten des Vorsitzenden im Stadtverband der SPD Bad Oeynhausen. Anfang der Woche haben die SPD-Ortsvereine Rehme und Oberbecksen Jaworek einstimmig als Nachfolger von Olaf Winkelmann vorgeschlagen.

Das bestätigten sowohl Michael Körtner, Vorsitzender der SPD in Rehme, als auch der Stadtverbandsvorsitzende Olaf Winkelmann auf Nachfrage der NW.

Winkelmann, der auch Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bad Oeynhausener Stadtrat ist, hatte angekündigt, im Frühjahr sein Amt als Stadtverbandsvorsitzender aufgeben zu wollen. Zwölf Jahre lang hatte Winkelmann den Stadtverband der SPD mit seinen neun Ortsvereinen und insgesamt rund 300 Mitgliedern geleitet. Also musste sich die Partei auf die Suche nach einem neuen Parteichef machen. Und da deuten nun alle Zeichen auf Ralf Jaworek. "Ich persönlich freue mich über diesen Personalvorschlag", sagte Winkelmann der NW. "Ich würde ihn natürlich auch in seiner Funktion unterstützen", versicherte er.

Jaworek ist 56 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Seit zehn Jahren ist er Mitglied der SPD, seit zwei Jahren Schriftführer im Stadtverband. Außerdem sitzt er als sachkundiger Bürger im Umweltausschuss. Der gelernte Krankenpfleger ist Hygienefachkraft bei den Mühlenkreiskliniken. 13 Jahre lang - von 1996 bis 2009 - war er Mitglied im Personalrat des Krankenhaus Bad Oeynhausen. "Er ist ein Mannschaftsspieler. Und er kennt und liebt Bad Oeynhausen und die SPD", versichert Winkelmann.

Jaworek bestätigte, dass er als Kandidat für den Stadtverbandsvorsitz zur Verfügung stehe. Auf die Frage, wo er denn als Bad Oeynhausener Parteichef die größten Herausforderungen sieht, sagte Jaworek: "Erst mal muss ich gewählt werden." Dann wolle er die politischen Ziele gemeinsam mit der Basis und den Ortsvereinen abstecken. "Eine große gesellschaftliche Aufgabe wird aber sicher der Umgang mit den Asylbewerbern sein", sagte Jaworek. Innerhalb der Partei sieht er die weitere Zusammenführung der Ortsvereine und die Gewinnung jüngerer Mitglieder als wichtige Aufgaben.

Die Ortsvereine Rehme und Oberbecksen haben indes einen kompletten Vorstands-Vorschlag beschlossen. Sie empfehlen dem Stadtverband Melanie Blanke und Olaf Kniola als stellvertretende Vorsitzende. Bislang haben sieben der neun Ortsvereine ihre Vorschläge gemacht.

Am 16 März wird der Stadtverbandsvorstand die Vorschläge sichten und daraus eine Empfehlung für die Delegiertenversammlung machen. Die 55 Delegierten werden dann am 9. April den neuen Stadtverbandsvorstand wählen.

© 2016 Neue Westfälische
12 - Bad Oeynhausen, Freitag 04. März 2016